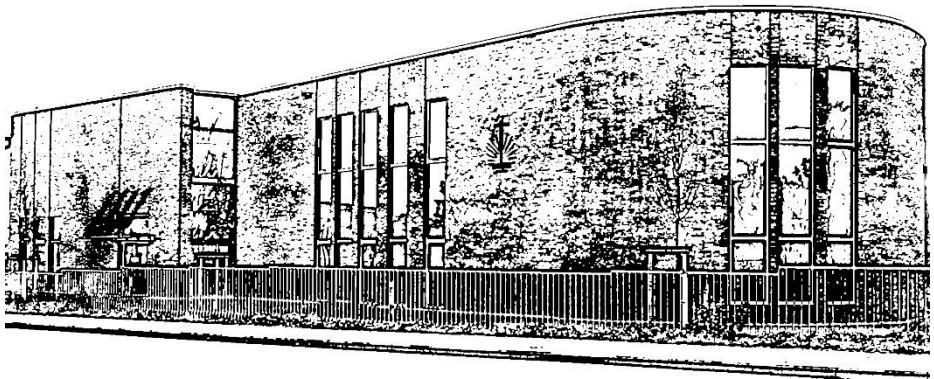


Gemeindebrief | September 2026

Rostock



*„.... Ich will dem Herrn singen,
dass er so wohl an mir tut!“
(Psalm 13,6)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Hitzewellen, Ferien und Urlaubstage liegen hinter uns und man hat das Gefühl, dass wieder Normalität ins Leben einkehrt. Doch was ist normal?

Wir empfinden es als normal, gesund und schmerzfrei zu sein. Normal scheint zu sein, dass wir seit über achtzig Jahren in unseren Ländern in Frieden leben, keinen Hunger kennen und unseren Kindern den Schulbesuch oder eine Ausbildung ermöglichen können. Auch dass viele von uns in ihrem Beruf tätig sind, bei der Arbeit Erfüllung finden, gehört wie selbstverständlich zum Leben dazu.

Der Blick in die Heilige Schrift zeigt jedoch etwas anderes. Nach dem Sündenfall ist dem Menschen ein Leben mit Mühsal vorhergesagt (1. Mose 3,17). Aus Offenbarung 21,4 kann man indirekt herauslesen, dass das Leben des unter den Folgen des Sündenfalls leidenden Menschen von Tränen, Tod, Leid, Geschrei und Schmerz geprägt ist. Was sagt uns das? Das Gute ist nicht selbstverständlich, es ist ein Geschenk Gottes!

Nicht anders ist es mit Blick auf das Leben in unseren Gemeinden: Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes, eine Begegnung mit dem dreieinigen Gott! Wenn im Gottesdienst ein Chor singt, ist das nicht selbstverständlich, sondern ein Grund zur Freude! Dass es in unseren Gemeinden ein hohes ehrenamtliches Engagement von unzähligen Geistlichen und Geschwistern gibt, ist mit Blick auf Zeiten, in denen viele Menschen nur an Gewinn und den eigenen Vorteil denken, außergewöhnlich!

Sollten uns Zeiten des Leidens beschieden sein, dann sind das die zu erwartenden Folgen des Sündenfalls, in denen wir uns bewähren müssen. Quälen wir uns deshalb nicht mit Gedanken, dass der liebende Gott uns straft. Im Gegenteil: Besinnen wir uns darauf, dass Jesus Christus den Sieg über das Böse errungen hat, uns liebt und mit hinein nimmt in seinen Sieg! (1. Korinther 15,55.57)

Und in guten Zeiten, die uns geschenkt werden, lässt uns noch bewusster erkennen, dass dieses Gute nicht das Normale, sondern etwas Besonderes ist! Umso dankbarer werden wir dafür sein und diesen Dank für solche Wohltaten unserem Gott entgegenbringen.

(Apostel Korbien ist für Dessau, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Stendal und Torgau verantwortlich.)

Heimgänge

- Schwester I. M. aus Warnemünde am 24.07.
- Bruder V. P. aus Stralsund am 14.08.

AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Wandkalender 2027

Der Wandkalender 2027 ist ab sofort bestellbar. Der Bestellzeitraum läuft bis zum **30. September 2026**. Der Kalender zeigt auf zahlreichen Fotos verschiedene Aktivitäten aus unserer Gebietskirche und ist zum Selbstkostenpreis von 5,50 Euro pro Stück erhältlich.

„minuten mit gott“ jetzt auf Spotify & Co.

Die „minuten mit gott“ sind ab sofort noch einfacher erreichbar: Zusätzlich zum Player auf der Website, gibt es die kurzen christlichen Impulse nun auch auf Spotify, Apple Podcasts und weiteren gängigen Podcast-Plattformen.

Montags und freitags erscheinen weiterhin neue Folgen. Außerdem wird künftig jeden Mittwoch eine Folge aus dem Archiv veröffentlicht. Damit gibt es eine dritte Minute pro Woche. <https://minutenmitgott.de/>



Wie der Gottesdienst ins Telefon kommt

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, hat heute oft die Möglichkeit, den Gottesdienst über den IPTV-Stream der Kirche zu verfolgen. Doch nicht alle Geschwister verfügen über die notwendige Technik oder fühlen sich im Umgang damit sicher. Für sie bietet der Telefongottesdienst eine einfache Möglichkeit, weiterhin am Gottesdienst teilzunehmen und mit ihrer Gemeinde verbunden zu bleiben.

Doch wie kommt der Gottesdienst eigentlich ins Telefon?

Die Anfänge waren ganz einfach

Was heute selbstverständlich erscheint, hat sich über viele Jahre entwickelt. Kaum vorstellbar, aber die ersten Telefongottesdienste wurden tatsächlich über ein Mobiltelefon übertragen, das während des Gottesdienstes auf dem

Altar oder direkt vor einem Lautsprecher lag. Damit war es möglich, den Gottesdienst bis zu den Zuhörern nach Hause zu bringen. Die Tonqualität konnte jedoch mit den heutigen Möglichkeiten nicht mithalten und war immer wieder durch Nebengeräusche oder eine eingeschränkte Klangqualität beeinträchtigt.

Mit den technischen Möglichkeiten, die in den vergangenen Jahren in unseren Gemeinden entstanden sind, wurde auch der Telefongottesdienst Schritt für Schritt verbessert. Heute wird der Ton direkt aus dem Übertragungssystem der Gemeinde genutzt. Dadurch können Predigt, Musik und Gemeindegesang in deutlich besserer Qualität übertragen werden.

Eine kleine Besonderheit gibt es dabei bis heute: In vielen Gemeinden steht für die Übertragung nur das Altmikrofon zur Verfügung. Beim Gemeindegesang führt das manchmal zu ganz eigenen Hörerlebnissen. Am Telefon ist nicht immer nur der Gesang der Gemeinde zu hören – gelegentlich tritt auch die Stimme des Dienstleiters deutlich hervor und begleitet das Lied sehr persönlich.

Aus vielen Gemeinden im Bezirk

Für die Telefongottesdienste stehen eigene Telefon-Konferenzräume zur Verfügung, über die sich die Geschwister in die Übertragungen einwählen können. Im früheren Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland wird dafür meist ein gemeinsamer Konferenzraum je Bezirk genutzt. Auch die Gemeinden des Bezirks Rostock greifen auf einen solchen gemeinsamen Konferenzraum zurück.

Anfangs wurden die Gottesdienste im Bezirk Rostock nur aus wenigen Gemeinden übertragen. Schon bald entstand jedoch der Wunsch, auch andere Gemeinden einzubeziehen.

So haben die Zuhörer heute die Möglichkeit, Gottesdienste aus verschiedenen Orten des Bezirks mitzuerleben und dabei auch vertraute Stimmen aus ihrer Heimatgemeinde zu hören. Gleichzeitig bleibt der Aufwand in den übertragenden Gemeinden gering, sodass dort niemand zusätzliche Aufgaben während des Gottesdienstes übernehmen muss.

Mehr als nur ein Anruf

Auch wenn die Teilnahme am Telefongottesdienst für die Zuhörer sehr einfach ist, steckt hinter jeder Übertragung ein gewisser Aufwand. Der Ton des Gottesdienstes wird zunächst aus der jeweiligen Gemeinde empfangen und anschließend zentral an den Telefon-Konferenzraum weitergeleitet. So können die Gottesdienste aus verschiedenen Gemeinden des Bezirks in gleichbleibender Qualität angeboten werden.

Damit dies zuverlässig funktioniert, muss jede Übertragung vorbereitet und während des Gottesdienstes begleitet werden. Da die Weiterleitung an den Telefon-Konferenzraum nicht automatisiert erfolgen kann, sind bei jedem Telefongottesdienst einige Handgriffe erforderlich.

So sorgt das Zusammenspiel von Technik und engagierten Helfern dafür, dass die Geschwister den Gottesdienst ungestört verfolgen können. Die Teilnahme am Telefongottesdienst mag einfach erscheinen – bis das Wort Gottes seinen Weg vom Altar bis zum Telefonhörer findet, sind jedoch einige Schritte notwendig.

Gemeinschaft über jede Entfernung hinweg

Der Telefongottesdienst ist damit mehr als nur eine technische Lösung. Er hilft dabei, Gemeinschaft zu bewahren und Geschwister einzubeziehen, die nicht persönlich am Gottesdienst teilnehmen können. So erreicht das Wort Gottes auch diejenigen, die den Weg in die Kirche nicht mehr antreten können.

Geschwister, die dieses Angebot nutzen möchten, erhalten die Zugangsdaten über die Geistlichen ihrer Gemeinde.

Termine im Bezirk

Dienstag	01.09.26	14:00 Uhr	Seniorenchorprobe
Mittwoch	02.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (<i>Jesaja 41,10</i>)
Freitag	04.09.26	19:30 Uhr	Jugendchorprobe
Sonntag	06.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>1. Johannes 5,7.8</i>)
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst, anschl. Unterrichte
Montag	07.09.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	09.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (<i>5. Mose 4,24</i>)
Sonntag	13.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst, BVV Karaus (<i>Apostelgeschichte 5,42</i>)
Montag	14.09.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Freitag	04.09.26	19:30 Uhr	Jugendchorprobe
Mittwoch	16.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst, BE Eisak (<i>Lukas 18,40.41</i>)
Sonntag	20.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>5. Mose 28,2</i>)
		11:00 Uhr	Jugendgottesdienst in Barth (<i>Psalms 8,5.6</i>)
Montag	21.09.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	23.09.26	19:30 Uhr	Musikgottesdienst (<i>Kolosser 3,15</i>)
Freitag	25.09.26	19:00 Uhr	Jugendabend
Sonntag	27.09.26	10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Jesaja 40,31</i>)
Dienstag	29.09.26	ganztags	Seniorenausflug
Montag	28.08.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	02.09.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (<i>1. Könige 19,7</i>)

Gottesdienst

Sonntags

10:00 Uhr

Mittwochs

19:30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Vorsonntagsschule	sonntags	Konfirmandenunterricht	monatlich
Sonntagsschule	sonntags	Jugendstunde	monatlich
Religionsunterricht	monatlich	Seniorenkreis	monatlich
Chorprobe	montags 19:30		

Kontakt

T. Poltz (Gemeindevorsteher)

tpoltz@nak-rostock.de

M. Köditz (Vorstehervertreter)

Impressum

Herausgegeben von der Neuapostolischen Kirchengemeinde Rostock, Voßstraße 35,
18059 Rostock, Verantwortlich: Tilo Poltz (Gemeindevorsteher), Voßstraße 35, 18059
Rostock
Bezirksredaktion: Ronny Lippold, Lars Noack
Redaktion: Urs Schaefer-Rolffs
Fotos: Doreen Karaus, Uwe Seegebrecht
Kontakt: info@nak-rostock.de

Auflage: 60 Exemplare

Dieser Gemeindebrief erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 25. jeden
Monats.

Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers